

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 7. Dezember 2020

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Der IHS Markit Composite PMI der Eurozone lag im November bei 45,3 und damit zwar unter dem Wert vom Oktober (50,0), aber etwas über dem Flash-Wert (45,1). Verantwortlich für den Rückgang war der Dienstleistungssektor, dessen Index von 46,9 auf 41,7 fiel. Der PMI für das verarbeitende Gewerbe zeigt mit 53,8 dagegen weiterhin Wachstum an, liegt jedoch unter dem Oktober-Wert (54,8).

USA

Der private Sektor konnte sich im November weiter erholen. Der IHS Markit Composite PMI (Einkaufsmanagerindex) stieg von 56,3 (Oktober) auf 58,6 nachdem sowohl der PMI für das verarbeitende Gewerbe als auch der Index für den Dienstleistungssektor deutlich zulegen konnten (von 53,4 auf 56,7 bzw. von 56,9 auf 58,4).

🌐 Schwellenländer

Nach einem drastischen Einbruch im zweiten Quartal (-9,9%) ist die türkische Wirtschaft im dritten Quartal real um 6,7% gewachsen (Konsens: +4,8%). Besonders deutlichen stiegen der private Konsum (+9,2%) und die Investitionen der Privatwirtschaft (+22,5%). Die Headline-Inflation ist im November auf 14% gestiegen (Oktober: 11,9%) und lag damit über den Erwartungen (12,7%). Auch die Kerninflation stieg auf 13,3% (Oktober: 11,5%, alle Zahlen ggü. Vj.).

🏛️ Aktien

Die USA und die Schwellenländer beendeten die Woche mit Kursgewinnen, in Europa und Japan bewegten sich die Kurse dagegen kaum. In den USA ließ die gute Stimmung nach, nachdem das Wall Street Journal berichtet hatte, dass Pfizer wohl nur die Hälfte der ursprünglich für dieses Jahr geplanten Covid-Impfstoffmenge ausliefern wird. Zusätzlich sorgten die US-Konjunkturmaßnahmen und die Brexit-Verhandlungen rund um den Globus für steigende Volatilität

🔍 Anleihen

Die Renditen für zehnjährige US-Staatsanleihen sind um 9 Basispunkte auf 0,92% gestiegen, seitdem sich eine Lösung für das US-Konjunkturpaket abzeichnet. Nach monatelangem Stillstand haben die Demokraten inzwischen Unterstützung für einen Vorschlag zur Förderung von Kleinunternehmen, Arbeitslosen sowie für bundesstaatliche und kommunale Regierungseinrichtungen angekündigt. Das Programm soll ein Volumen von 908 Milliarden US-Dollar haben.

📎 ZAHL DER WOCHE

1.21

Euro/Dollar-Wechselkurs



TERMINE



10. Dezember

Treffen der EZB

Mitte Dezember

China Central Economic Work Conference

16. Dezember

Sitzung der US-Notenbank Fed

31. Dezember

Ende der Brexit Übergangsperiode

Quelle: Amundi Strategy

Wöchentliche Analyse

Ein sehr guter Monat für Aktien, Stilrotation läuft

Der globale Aktienindex MSCI ACWI hatte den stärksten Monat seit 45 Jahren (+11,3%) und erreichte mitten in der Pandemie einen neuen Rekordstand. Die Rallye hat vor allem drei Ursachen:

- 1) Die US-Wahlen, deren wahrscheinlicher Ausgang (ein demokratischer Präsident und eine republikanische Mehrheit im Senat) als Garantie sowohl für eine Lockerung der Handelspolitik als auch für Haushaltsdisziplin interpretiert werden.
 - 2) Die Aussicht auf kurzfristig verfügbare Corona-Impfstoffe.
 - 3) Neue Cashflows und Aktienrückkäufe durch Leerverkäufer, die den Trend zusätzlich verstärkten.
- Neben der Eurozone (+17,1%) und Japan (+12,2%) nahmen auch die USA (+11,4%) und die Schwellenländer (+7,7%) an der Kursrallye teil. Die Aktienmärkte der Eurozone konnten einen Teil ihres Rückstands aufholen, liegen aber noch immer um 4,5% unter dem Stand von Anfang Januar.

Am Markt ist eine beachtliche Stilrotation in Richtung Value-Aktien zu beobachten. Der MSCI World Value stieg innerhalb eines Monats um 13,9% und konnte damit den MSCI World Growth abhängen (+10,1%). Besonders deutlich ist die Rotation in Europa (+19,2% vs. 8,7%), aber auch

in den USA hatten Value-Aktien die Nase vorn (12,7% vs. 10,3%);

Zwei Bemerkungen zu der Entwicklung der Aktienmärkte im November: Einerseits wäre eine erneute Pause nach einer derartigen Rallye nicht überraschend. Daraus könnten sich jedoch Perspektiven für die kommenden 12 Monate ableiten. Neben möglichen Impfstoffen könnten auch die Zentralbanken und Regierungen durch entschlossenes Handeln (verstärkt durch die enormen Ersparnisse, die während der Krise angehäuft wurden) im kommenden Jahr eine Erholung der Weltwirtschaft mit Wachstumsraten von über 5% einläuten. In diesem Fall wäre die Gewinnentwicklung im kommenden Jahr mit Sicherheit positiv. (IBES prognostiziert ein Plus von 26% im MSCI World.)

Zweitens ist der Abstand zwischen Growth- und Value-Aktien so groß, dass Spielraum für weitere Umschichtungen bleibt. Dazu sei angemerkt, dass die Lücke zwischen Growth und Value derzeit durch steigende Value-Kurse geschlossen wird. Dieser Unterschied ist wichtig, denn er deutet auf einen prozyklischen und flächendeckenden Kursanstieg hin und nicht auf das Platzen einer Blase mit verheerenden Auswirkungen. Die Märkte blicken also optimistischer auf das Jahr 2021.

| Index | Entwicklung | | | |
|-----------------------------------|-------------|-------|-------|--------|
| | 12/04/2020 | 1 W | 1 M | YTD |
| Aktienmärkte | | | | |
| S&P 500 | 3667 | 0.8% | 6.5% | 13.5% |
| Eurostoxx 50 | 3524 | -0.1% | 11.5% | -5.9% |
| CAC 40 | 5589 | -0.2% | 13.5% | -6.5% |
| Dax 30 | 13258 | -0.6% | 7.6% | 0.1% |
| Nikkei 225 | 26751 | 0.4% | 12.9% | 13.1% |
| SMI | 10355 | -1.4% | 0.7% | -2.5% |
| SPI | 12885 | -1.2% | 0.7% | 0.4% |
| MSCI Emerging Markets (close -1D) | 1239 | 0.7% | 9.2% | 11.2% |
| Rohstoffe - Volatilität | | | | |
| Rohöl (Brent, \$/barrel) | 49 | 1.6% | 18.7% | -25.8% |
| Gold (\$/Unze) | 1845 | 3.2% | -3.1% | 21.6% |
| VIX | 21 | -0.1 | -8.9 | 6.9 |
| Währungen | | | | |
| EUR/USD | 1.22 | 1.7% | 3.8% | 8.5% |
| USD/JPY | 104 | -0.2% | -0.6% | -4.5% |
| EUR/GBP | 0.90 | 0.1% | -0.4% | 6.3% |
| EUR/CHF | 1.08 | -0.1% | 1.1% | -0.3% |
| USD/CHF | 0.89 | -1.7% | -2.5% | -8.1% |

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 04 dezember 2020 um 15:00 Uhr.

| Index | Entwicklung | | | |
|--|-------------|--------|---------|---------|
| | 12/04/2020 | 1 W | 1 M | YTD |
| Unternehmensanleihen | | | | |
| Itraxx Main | +46 bp | -3 bp | -13 bp | +2 bp |
| Itraxx Crossover | +238 bp | -29 bp | -103 bp | +31 bp |
| Itraxx Financials Senior | +55 bp | -5 bp | -21 bp | +3 bp |
| Fixed Income | | | | |
| EONIA | -0.47 | - | - | -3 bp |
| Euribor 3M | -0.53 | -- | -2 bp | -15 bp |
| Libor USD 3M | 0.23 | +1 bp | -- | -168 bp |
| 2Y yield (Deutschland) | -0.74 | +1 bp | +5 bp | -14 bp |
| 10Y yield (Deutschland) | -0.55 | +4 bp | +9 bp | -36 bp |
| 2Y yield (USA) | 0.15 | - | +1 bp | -141 bp |
| 10Y yield (USA) | 0.96 | +12 bp | +20 bp | -96 bp |
| Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland | | | | |
| Frankreich | +24 bp | -1 bp | -4 bp | -7 bp |
| Österreich | +16 bp | -- | -4 bp | -6 bp |
| Niederlande | +8 bp | -1 bp | -3 bp | -5 bp |
| Finnland | +17 bp | -1 bp | -3 bp | -6 bp |
| Belgien | +20 bp | -- | -4 bp | -8 bp |
| Irland | +29 bp | -1 bp | -6 bp | -1 bp |
| Portugal | +58 bp | -2 bp | -12 bp | -4 bp |
| Spanien | +62 bp | -3 bp | -11 bp | -3 bp |
| Italien | +118 bp | -1 bp | -15 bp | -42 bp |



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 4. Dezember 2020, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 4. Dezember 2020